

Aktuelle Nachrichten aus dem Schulleben - Schuljahr 15/16

Projekt "Faire Klasse" im Kletterwald Plochingen

Mobbing, Ausgrenzung und Streit gibt es wahrscheinlich überall. Die Wichernschule will das aber nicht akzeptieren und trainiert seit 3 Jahren regelmäßig den fairen Umgang mit und in den Klassen. Unterstützt durch Sozialtrainer und dem Besuch des Hochseilgartens in Plochingen wurden dieses Schuljahr die Klassen 4 und 5 in besonderer Weise unterstützt. Dabei halfen besondere Mutproben, das gegenseitige Sichern und Ermutigen beim Klettern und das Trainieren eines respektvollen Umgangs miteinander. Der Dank geht an die Bürgerstiftung Fellbach, die dieses Projekt regelmäßig unterstützt.



Stuttgart48 - ein erlebnispädagogisches Wochenende

Gleich mit drei Teams nahm die Wichernschule auch dieses Jahr wieder an diesem Wettbewerb teil. In 48 Stunden mussten in Stuttgart knifflige und herausfordernde Aufgaben gemeistert werden, bevor es am Abschlusstag zu einem Auslaufen der Piraten auf dem Max-Eyth-See kam. [Lesen Sie einen besonderen Bericht der Daimler-AG, die als Sponsor auftrat und mit einem Medienteam die Veranstaltung begleitete.](#)



Kinderrechte WM des Fußball Lernen Global (FLG) Netzwerkes an der Wichernschule

Am 09.06.2016 fand auf dem Vorplatz der Schwabenlandhalle das diesjährige KickFair Turnier der Wichernschule statt. Mit dabei Schulen aus Fellbach und Umgebung. Das Besondere in diesem Jahr: das Turnier war Teil der internationalen Straßenfußball WM die derzeit in vielen Ländern des FLG Netzwerkes stattfindet. Wie funktioniert eine solche WM? In vielen kleinen und größeren lokalen Turnieren werden Punkte für eine internationale Tabelle gesammelt. Den an den lokalen Turnieren teilnehmenden Mannschaften werden die acht an der WM beteiligten Länder (Kambodscha, Israel/Palästina, Kenya, Chile, Ruanda, Deutschland, Brasilien, Paraguay) zugelost. Die Mannschaften sammeln mit ihrer Turnierleistung Punkte für ihr jeweiliges Land. Somit ist garantiert, dass alle Länder des Projektes in jedem Turnier repräsentiert sind. Diese Punkte werden über die sozialen Netzwerke kommuniziert, so dass alle Teilnehmer und Veranstalter Zugriff auf die aktuellen Spielstände haben.

Neben den Fairplay- und Netzwerkgedanken stehen in diesem Jahr die Kinderrechte im Fokus. Dazu ist jeder Veranstalter eingeladen sich im Vorfeld oder während des Turnieres in verschiedensten Formen Gedanken zu Kinderrechten bzw. der Situation von Kindern und Heranwachsenden in einer zunehmend von Konflikten übersäten Welt zu machen. Die Wichernschüler hatten im Vorfeld des Turnieres aus alten Plastiktüten Fußbälle gebastelt. Mit diesen Bällen wurde die Hälfte aller Spiele des Turniers gespielt – ein Fingerzeig für die Bedeutung des Spiels für die kindliche Entwicklung und ein Ausrufezeichen auch die Kinder und Heranwachsenden nicht aus dem Blick zu verlieren, denen dieses Recht durch steigende Umweltverschmutzung, Ressourcenknappheit und Kinderarbeit genommen ist.

Gäste aus Kambodscha und Chile begleiteten die Wichernschüler vor und während des Turniers und gaben Einblicke in die Situation der Kinder und Heranwachsenden in ihren Ländern.



Nebenfachtag des Seminars Stuttgart

Es kommt selten vor, dass in einer Schule mehr Lehrer, als Schüler sind. Am ersten Tag nach den Faschingsferien füllte sich das Haus mit LehramtsanwärterInnen und deren AusbilderInnen, sowie MentorInnen der Fachrichtung "Pädagogik der Lernförderung". Für die SchülerFirma der Wichernschule war es Ehrensache die Gäste mit einem aufwändigen Catering zu verwöhnen. Es gab echtes "Soulfood" in

Form von selbstgemachten Burgern. Die SchülerInnen erhielten für diese Mühe viel Lob und Anerkennung.



Närrisches Treiben statt Unterricht

Die alljährliche Faschingsparty lockte auch dieses Jahr wieder die Närrinnen und Narren aus ihren Verstecken. Dank der fleißigen Vorbereitung und Mitarbeit der SMV wurde das Fest zu einem vollen Erfolg. Ob in der Disco, beim Schminken oder bei lustigen Spielen - überall war die Stimmung ausgelassen. Natürlich wurde auch dieses Jahr wieder das beste und originellste Kostüm prämiert. Das Rennen machte ein furchtloser Pirat aus der Karibik.



Zirkus aus Brasilien verzaubert die Wichernschule

„Pedro, Pipa, Piao“ mit diesem Programm ist der brasilianische Kinderzirkus Circo Ponte das Estrelas (Zirkus Sternenbrücke), der mit benachteiligten Kindern und Jugendlichen aus den Randgebieten der Millionenmetropole Sao Paula arbeitet, derzeit auf Deutschlandtournee. Vom 25.01. – 28.01. gastierten die Artisten und ihre Helfer in der Wichernschule. **Unterstützt wurde dieses Schulprojekt durch eine großzügige Spende der Bürgerstiftung Fellbach.**

Zwei Klassenzimmer waren als Schlafsäle vorbereitet, mit Flaggen und selbstgestalteten Willkommensgrüßen geschmückt worden, in der Küche wirbelten die fleißigen Hände der Jugendlichen der Schülerfirma um den Gästen aus Südamerika ihren Aufenthalt so angenehm wie möglich zu gestalten. Auch die Artisten hatten erst einmal viel zu tun, Gepäck schleppen, Betten aufbauen – und dann musste auch noch die Bühne in der Musikschule für die Aufführung am nächsten Tag aufgebaut werden. Gestärkt durch das vorbereitete Abendessen ließen die Brasilianer den Tag bei Tischkicker und Tagebuchschriften ausklingen.

Der Dienstag begann für die Artisten schon früh, denn sie wollten vor der Ankunft der Wichernschülern das Schulhaus verlassen und sich für die Aufführung umziehen. Pünktlich um 08.30 Uhr ertönten dann die ersten Klänge aus Geige und Gitarre zum Beginn des Stückes, der Saal war gut gefüllt, alle Klassen der Wichernschule, einige Eltern und sogar je eine erste Klasse aus der Maickler- und Schillerschule verfolgten gebannt die Aufführung der jugendlichen Artisten. Über Jonglage (mit Keulen, Bällen und Ringen), Einradfahren (sogar auf dem Drahtseil), Rola-Bola bis hin zu Raubtiernummern war alles vertreten. Eingebunden waren die Darbietungen in die Geschichte von Pedro, der, vor seinem Computerspiel sitzend nicht nur sich und die klassischen brasilianischen Straßenspiele wie Drachensteigen, Kreiseln und Gummitwist vergaß, sondern auch den Kontakt zu seinen Freunden. Untermalt von selbstgemachter Musik war die Aufführung ein starker Appell an einen kritischen Umgang mit elektronischen Medien auch in der Zeit der Jugend 2.0.

Im Anschluss an die Aufführung durften die Schüler der Klassen 5 und 6 sich in einigen Zirkusdisziplinen erproben – motivierende Lehrer waren die Jugendlichen aus Sao Paulo, dabei schmolzen Sprachbarrieren immer mehr dahin. Nach einem gemeinsamen Mittagessen vertieften einige Schüler ihre Fertigkeiten mit den Jonglagebällen, während andere kickten oder die Spielgeräte auf dem Pausenhof nutzen. Hier kam es zu vielen kleinen Begegnungen zwischen die Kindern und Jugendlichen, die solche Besuche über die Inhalte hinaus so wertvoll machen. Die Brasilianer und die fleißigen Helfer der Schülerfirma ließen den Tag im F3 ausklingen.

Unterstützt vom Inklusionsprojekt Bison und der Fanbetreuung des VfB Stuttgart besichtigten am Mittwoch, nach einem entspannten gemeinsamen Frühstück, die Klassen 5 und 6 sowie die Jugendlichen aus Sao Paulo die Mercedes Benz Arena. Während die Brasilianer in der Cannstadter Kurve für Stimmung sorgten und im Spielertunnel mit stolzer Brust die Nationalhymne sangen, posierten die Wichernschüler mit den Trikots der VfB Spieler in der Kabine oder drängten sich um den Sitz des Erfolgstrainers im Presseraum. Ein toller Ausflug für alle – ein großer Dank an die Unterstützer!

Am Donnerstag hieß es wieder Abschied nehmen – allerdings verhinderte eine Reifenpanne am Anhänger die pünktliche Abreise der Artisten. Während die Fahrer sich mit tatkräftiger Unterstützung von Herrn Misiroglu um die Behebung der Panne kümmerten, begannen die Kinder und Jugendlichen ein spontanes Fußballspiel, dem auch der einsetzende Regen keinen Abbruch tat. Trotz Frühstückspause in der Werkstatt war das Reifenproblem für die Fußballspieler viel zu schnell behoben und mit lauten „Tchau“, viele Händeschütteln und einigen Umarmungen verabschiedeten sich die Wichernschüler von ihren Gästen.

Liebe Artisten: Habt weiterhin viel Spaß in Deutschland und bei eurer Arbeit in Brasilien – bringt mit eurem Lebensmut und eurem bezaubernden Spiel, das freudige Lachen zu den Menschen und besonders zu den Kindern zurück!



Olympische Winterspiele mit Goldmedaillengewinnerin aus Sotschi

Bereits zum dritten Mal sprach der Präsident des olympischen Komitees die magischen Worte: „ich erkläre die Spiele für eröffnet“. Aufgeteilt auf die verschiedenen großen Wintersportnationen kämpften die Schülerinnen und Schüler in alters- und klassengemischten Gruppen um Ruhm und Ehre. Sie stürzten sich wagemutig die Bobbahn herunter, segelten wie Skiflieger durch die Lüfte, hielten beim Biathlonschießen (im Rollstuhl) die Luft an und versuchten beim Eishockey den Torwart zu überwinden. Aber ein Moment überragte das ganze Fest. Die Biathletin Anja Wicker, Goldmedaillengewinnerin bei den Paralympics 2014 in Sotschi überreichte am Ende die Medaillen. Da musste der eine oder andere Athlet schon in die Knie gehen um von dieser großen Athletin im Rollstuhl die Ehre zu erhalten. Wir sagen „Danke“ an alle fleißigen Helferinnen und Helfer, die dieses Sportfest möglich gemacht haben!



Catering Aktion an der Mathematik-Fachtagung

Zufrieden, satt gegessen und bestens fortgebildet verließen die 60 Gäste, Lehrerinnen und Lehrer aus der Region die Mathematik Fachtagung in der Wichernschule. Die SchülerFirma der Wichernschule hatte anstrengende, aber glückliche Tage hinter sich. Ein Catering in dieser Qualität war für die Gäste eine Überraschung und so wurden die Schülerinnen und Schüler sowohl mit einem guten Umsatz als auch mit aufrichtigem Lob überhäuft. Das Staatliche Schulamt Backnang hatte diese Fachtagung geplant und durchgeführt und wusste schon von früheren Veranstaltungen um die Qualität der Catering-Dienstleistungen. Neben Kaffee und Kuchen, war ein üppiges Salatbuffet, eine Pasta-Bolognese in Bio-Qualität und eine Crème brûlée Variation das Angebot mit dem die Schülerinnen und Schüler die Gäste verwöhnten.



Mit tibetischen Mönchen und schweizer Alphornbläsern auf dem Fellbacher Herbst

Auch wenn der Titel für den schönsten Beitrag zum Festumzug des Fellbacher Herbstes dieses Jahr nicht verteidigt werden konnte, waren Zuschauer und Teilnehmer begeistert. Dem diesjährigen Motto des Fellbacher Herbstes - „Mount Everest und Matterhorn / liegen höhenmäßig vorn. / Doch der Kappelberg entzückt, / weil er uns mit Wein beglückt.“ – entsprechend verkleideten sich SchülerInnen als tibetische Mönche, Schweizer Bergwanderer und Fellbacher Weingärtner. Auf den Straßen Fellbachs gab es viel Applaus und alle LehrerInnen und SchülerInnen waren sich sicher: nächstes Jahr sind wir wieder mit dabei!



Die neuen Erstklässler sind da

Bei einem feierlichen und liebevoll gestalteten Einschulungsfest wurden die 5 neuen Erstklässler zusammen mit dem Klassenmaskottchen Bino begrüßt. Die Aufregung bei den vier Jungen und einem Mädchen war natürlich groß, als sie zum ersten mal ihre Lehrerin kennenlernen durften. Die Paten aus der 2. Klasse machten es den

Kinden aber leicht und nahmen die neuen gleich mit an die Hand. Wir wünschen unseren Erstklässlern viel Erfolg und Freude beim Lernen.



Erholt und voller Tatendrang

Das neue Schuljahr hat begonnen und wir begrüßen herzlich alle neuen Schülerinnen und Schüler. Wir heißen auch zwei neue Lehrerinnen willkommen. Frau Seibold wird die Klasse 7 übernehmen und Frau Patzig betreut die Inklusionsklasse in der Schillerschule Oeffingen.

Für die Klassen 1-4 beginnt in der zweiten Woche die gebundene Ganztageschule an den Tagen Dienstag, Mittwoch und Donnerstag. Für die Klassen 5-9 gibt es mittwochs und donnerstags ein Mittagessen, Mittagsbetreuung und spannende AGs.